

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **103 (1985)**

Heft 48

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Stadtrat von St. Gallen	Depotbau der Verkehrsbetriebe der Stadt St. Gallen, PW	Architekten, die in der Stadt St. Gallen seit mindestens dem 1. Januar 1984 niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	9. Dez. 85 (30. Sept. 85)	35/1985 S. 831
Conseil d'Etat du canton de Vaud	Maison d'arrêt et de préventive de la Côte, PW	Ouvert à ceux dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud dès le 1er janvier 1985, ainsi qu'aux architectes vaudois établis hors canton dès le 1er janvier 1985 et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat vaudois selon l'article premier de la loi du 13 décembre 1966 sur la profession d'architecte	10 déc. 85	36/1985 p. 852
University of Miami USA	Redesign of University of Miami Campus	International competition open to environmental designers in architecture, landscape-architecture and planning, who are college or university graduates (see 40/1985, p. 986)	Dec. 16th 85	40/1985 p. 986
Einwohnergemeinde Teufen AR	Altersheim Lindenhügel, Teufen, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1984 im Kanton Appenzell Ausserrhoden Wohn- oder Geschäftssitz haben	31. Dez. 85 (30. Aug. 85)	30/31/1985 S. 740
Wiggins Teape, Canterbury	«Ein Zukunft für die Vergangenheit des ländlichen Erbes»	Teilnahme für jedermann aus den Mitgliedsländern des Europarates, (u.a. Schweiz)	15. Jan 86	27/28/1985 S. 695
Regierungsrat des Kantons Zürich	Kulturinsel Gessnerallee, PW	Alle im Kanton Zürich seit mindestens dem 1. August 1984 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	3. Feb. 86	35/1985 S. 831
Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn	Neunutzung des Areals «Am Land», PW	Fachleute, die seit dem 1. Jan. 1985 Wohn- oder Geschäftssitz in der Stadt Solothurn haben	21. März 86 (25. Okt. 85)	42/1985 S. 1050
Municipality of Florence	Restructuring of ex-prison buildings "Le Murate", Florence	International competition reserved to engineers and architects (see 40/1985, p. 986)	March 31st 86	40/1985 p. 986
Stadtrat der Stadt Zürich, Regierungsrat des Kantons Zürich	Neunutzung des Kasernen-Areals in Zürich-Aussersihl, PW	Alle im Kanton Zürich seit mind. dem 1. August 1984 niedergelassenen Architekten und Landschaftsarchitekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Architekten und Landschaftsarchitekten mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich	12. Mai 86	40/1985 S. 985

Neu in der Tabelle

Einwohnergemeinde Sachseln OW	Mehrweckgebäude im Flüeli-Ranft, PW	Architekten, die im Kanton Obwalden seit mind. dem 1. August 1984 ihren Wohnsitz haben	14. Feb. 86 (8. Nov. 85)	45/1985 S. 1141
Gemeinde Grabs SG	Mehrweckhalle mit Aussenportanlagen beim Schulhaus «Feld» in Grabs SG, PW	Architekten, die im Bezirk Werdenberg seit mind. dem 1. Januar 1984 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	4. April 86 (29. Nov. 85)	45/1985 S. 1141
Ville de Belgrade et Commune du Nouveau Belgrade YU	Amélioration de la structure urbaine du Nouveau Belgrade, IW	Bureaux d'urbanisme, d'architecture et autres organismes de design, ainsi que professionnels intéressés	15. April 86 (1. Dez. 85)	45/1985 S. 1141
Primarschulgemeinde Jona SG	Realschulhaus mit Doppeltturnhalle in Jona, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1984 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken See oder Gaster haben sowie Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1984 in den Kantonen SG, ZH, SZ, GL, die heimatberechtigt in Gemeinden der Bezirke See oder Gaster sind	7. März 86	47/1985 S. 1183
Stadt Lindau	Städtebaulicher Ideenwettbewerb «Westliche Insel»	Architekten aus Bayern, Baden-Württemberg und Vorarlberg sowie SIA-Mitglieder aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau und Schaffhausen (Siehe ausführliche Ausschreibung in Heft 47, Seite 1183!)	28. April 86 (ab 9. Dez. 85)	47/1985 S. 1183
Primarschulgemeinde Niederweningen ZH	Primarschulanlage Niederweningen, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz vor dem 1. Januar 1985 im Bezirk Dielsdorf	14. März 86	47/1985 S. 1183
Pensionskasse der Stadt Luzern	Überbauung Oberlölchi Luzern, PW	Architekten mit Wohn- und/oder Geschäftsdomizil seit mind. dem 1. Januar 1983 in der Stadt Luzern	28. April 86 (20. Dez. 85)	48/1985 S. 1211
Gemeinde Cham ZG	Saal und Gemeindebibliothek in Cham, PW	Fachleute, die seit dem 1. Januar 1984 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Zug haben oder im Kanton Zug heimatberechtigt sind	12. Mai 86 (ab 2. Dez. 85)	48/1985 S. 1211

Wettbewerbsausstellungen

Zweckverband Realschule Altstätten und Umgebung	Schulanlage Feld in Altstätten SG, PW	Singsaal Sekundarschulhaus Feld, Altstätten; Freitag 22. November von 17 bis 19.30 Uhr, Samstag und Sonntag 23./24. November von 10 bis 12 Uhr	25/1985 S. 569	folgt
Hochbauamt der Stadt Baden	Erweiterung des historischen Museums im Landvogteischloss Baden, PW	Liegenschaft Städtische Werke Haselstrasse 15 (3. Stock), Baden; Montag bis Freitag von 16 bis 19 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr, Sonntag geschlossen	18/1985 S. 373	folgt
Gemeinde Klosters-Serneus	Sport- und Freizeitanlagen, PW	Grosser Saal des Hotels Vereina; bis 3. Dezember, täglich 16 bis 18.30 Uhr, sonntags geschlossen		folgt
Einwohnergemeinde Suhr AG	Alterswohnungen, PW	Untergeschoss des Gemeindehauses (alte Turnhalle); Freitag, 29. Nov., 17 bis 19 Uhr, Samstag und Sonntag 30. Nov./1. Dez., 10 bis 12 Uhr		folgt
Zweckverband Altersheim «Berg», St. Gallenkappel	Altersheim «Berg», St. Gallenkappel, PW	Goldingen, Schulhaus; 30. Nov., 16 bis 17.45 Uhr und 18.45 bis 20.15 Uhr, 1. Dez., 10 bis 12 Uhr; Ernetschwil, Schulhaus (Untergeschoss), 7./8. Dez., 10 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr		folgt

Firmennachrichten

Neue Vorschub- und Andrückrolle

Als Ersatz für bisher verwendete Gummirollen, welche Schleifspuren hinterlassen, hohen Abrieb haben und dementsprechend eine geringe Lebensdauer aufweisen, wurde eine Vorschub- und Andrückrolle aus Polyurethan entwickelt. Hohe Verformbarkeit und grosse Auf-

lageflächen werden erzielt durch die Wahl einer geeigneten Shore-Härte und durch Bohrungen im Rollenkörper unterhalb des Zahnkranzes. Die Verwendung von Polyurethan in Verbindung mit dem beschriebenen Konstruktionsprinzip ergibt folgende Vorteile: Vermeidung von Schleifspuren auf empfindlichen Materialien sowie Senkung der Ausschussquote durch höhere Abriebfestigkeit sowie längere Lebensdauer.

Die neue Vorschub- und Andrückrolle wird in Holzbearbeitungsmaschinen und in Maschinen für Kartonageherstellung eingesetzt. Weitere Verwendungsmöglichkeiten ergeben sich an Maschinen für Blechbearbeitung und an Fertigungsstrassen.

FTA Fahrzeugtechnik AG
5035 Unterentfelden

Neue Unterspannbahn macht Dachbelüftung überflüssig

Die neue Unterspannbahn Difutec der Metzeler Schaum GmbH dichtet Dächer nicht nur zuverlässig ab, sondern macht auch eine Belüftung zwischen Unterspannbahn und Dämmschicht überflüssig. Die 4 mm dicke Abdeckbahn besteht aus einer PUR-Folie, die mit einem Polyester-Gewebe armiert und mit PUR-Weichschaumstoff verbunden ist. Die Polyurethan-Rohstoffe werden von der Bayer AG hergestellt.

Difutec ist wasserundurchlässig, aber gut wasserdampfdurchlässig und kann deshalb direkt auf die Dachdämmung gelegt werden. Dadurch werden die darunterliegenden Konstruktionsteile vor Schlagregen, Stauwasser,

Flugschnee und Wind geschützt. Auch während der Bauzeit, solange das Dach noch nicht gedeckt ist. Je nach Regelwerk und Dachneigung werden die von unten nach oben angeordneten, markierten Bahnen 10 bis 20 cm überlappt und durch Konterlatung befestigt. Die verlegefreundlichen Unterspannbahnen können durchgehend ohne Firstentlüftung angebracht werden, womit auch eine bessere Sicherung gegen Wind erreicht wird. Sie erfüllen die Anforderungen der DIN 18 338 (Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten).

Bayer (Schweiz) AG
8045 Zürich

70 Jahre Carrier-Klimasystem

Die Carrier Corporation, eine Tochtergesellschaft der United Technologies Corporation, feiert in diesem Jahr ihr 70. Jubiläum. Die Geschichte des Unternehmens ist zugleich auch eine Geschichte der Klimatechnik. Firmengründer Willis Carrier entwickelte vor über 80 Jahren das «Air Conditioning».

Viele Menschen denken bei dem Wort Klimatisierung vor allem an Kühlung. Am Anfang des «Air Conditioning» stand jedoch die Beeinflussung der Luftfeuchtigkeit. Schon 1902 erkannte Carrier den Zusammenhang zwischen Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Taupunkt. Sein erstes Klimasystem entwickelte er für einen Druckereibetrieb in Brooklyn. Es hielt die Luftfeuchtigkeit konstant, damit sich das Papier beim Druckvorgang nicht verzog. 1906, als Angestellter der Buffalo Forge Company, erhielt Carrier sein erstes Patent. Im selben Jahr wurde ein Carrier-System in einer Baumwollweberei installiert. Heute sind alle Textilfabriken klimatisiert, weil sich Garne und Stoffe sonst schlecht verarbeiten liessen. Es folgten Arzneimittelfabriken, Tabakfabriken,

Filmstudios und Brauereien.

1922 entwickelte Carrier die Turbokältemaschine. Da er keinen geeigneten Hersteller im eigenen Land fand, liess er den Turbokompressor von der Maschinenfabrik Jäger in Leipzig bauen. Aus Deutschland stammte auch das als Kältemittel verwendete Kohlenwasserstoffgemisch – es wurde von der Wacker Chemie als Reinigungsmittel angeboten und kann als Vorstufe für die heute üblichen Kältemittel angesehen werden.

Schon früh begann Carrier, seine Anlagen auch zu exportieren und Niederlassungen im Ausland zu gründen. So wurde die erste Carrier-Wärmepumpe 1932 bei einer japanischen Elektrizitätsgesellschaft in Tokio installiert. Heute ist Carrier ein internationales Unternehmen mit selbständigen Landesgesellschaften und dezentralen Produktionsstätten. So kommen z. B. rund 80% der in Europa verkauften Carrier-Geräte aus europäischen Produktionsbetrieben.

Generalvertretung Schweiz:
Hoval Herzog AG
8706 Feldmeilen

Heizzentrale im Baukastensystem

Viele Hausbesitzer möchten nicht nur von einem Energieträger abhängig sein. Weil Mehrstoffbrennkessel immer einen Kompromiss darstellen, hat Windhager ein Konzept entwickelt das raumsparende Lösungen in der Kombination von einzelnen Spezialkesseln und Warmwasserbereitern erlaubt.

Die neue Kesseltechnik von Windhager enthält Öl-Spezialkessel mit einer Edelstahlbrennkammer für gleitende Betriebsweise von 27°-90°C sowie Holz-Spezialkessel mit patentiertem Leistungsregler und

Rauchgasnachverbrennung für eine besonders wirtschaftliche und umweltfreundliche Feststofffeuerung.

Das Verkaufsprogramm enthält: Spezialkessel für Öl und feste Brennstoffe von 10 bis 70 kW; Etagenkel für feste Brennstoffe von 7-30 kW; Wärmepumpen für Wasser, Sole oder Luft als Wärmequellen; Warmwasserspeicher von 130 bis 1500 Liter Inhalt; Pufferspeicher für Holzspeicherheizungen oder Wärmepumpen.

NEO VAC Wärmetechnik AG
9463 Oberriet